

# Zusammenstellung der in Württemberg vorkommenden Schädelformen.

Von Dr. H. v. Hoelder, Ober-Med.-Rath.

Mit Taf. V—XI.

## Erste Abtheilung.

### Die Schädelformen.

#### 1. Zahl der untersuchten Schädel.

Bis jetzt habe ich 962 aus Württemberg stammende normale Schädel Erwachsener untersucht. Davon fanden sich 66 in Höhlen, Grabhügeln und römischen Gräbern, 170 in Reihengräbern; unter den übrigen, aus Gräbern des Mittelalters und der Neuzeit stammenden, sind 178 an Leichen untersuchte Schädel. Bei diesen habe ich auch die Farbe der Haare, der Haut und der Augen, die Form und das Gewicht des Gehirns, die Grösse und Gestalt der Glieder in anthropologischer Beziehung untersucht.

Aus dem jetzt vollständig abgegrabenen Schelzkirchhof in Esslingen konnte ich endlich 207 Schädel untersuchen; die Zahl der daselbst ausgegrabenen war zwar viel grösser, die übrigen waren aber ihrer schlechten Erhaltung wegen unbrauchbar.

#### 2. Die Untersuchungsmethoden.

##### a. Abbildungen.

Gehen einem so viele Schädel durch die Hand, so findet man bald, dass gewisse, selbst in kleinen Einzelheiten ähnliche